



Informationen zur Hauptversammlung

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

am Montag, den 26. Mai 2008 um 14:00 Uhr
im Hotel Okura Amsterdam
Ferdinand Bolstraat 333
1072 LH Amsterdam, Niederlande

Hinweise zur Teilnahme an der Hauptversammlung	2
Tagesordnung	3
Text der vom Board of Directors vorgeschlagenen Beschlussfassungen	4
Kurzbericht des Board of Directors	5
Erklärungen zu den vom Board of Directors vorgeschlagenen Beschlussfassungen	15
Jahresabschlüsse - Kurzfassung	16
Wegweiser zur Hauptversammlung	21



Hinweise zur Teilnahme an der Hauptversammlung

Wenn Sie sich an der Hauptversammlung beteiligen wollen, wählen Sie bitte eine der folgenden Optionen, die unten näher erläutert sind:

- I. ERTEILUNG EINER VOLLMACHT AN DEN VERSAMMLUNGSLEITER,
- II. ERTEILUNG VON WEISUNGEN FÜR DIE STIMMABGABE,
- III. ERTEILUNG EINER VOLLMACHT AN EINE BESTIMMTE PERSON,
- IV. TEILNAHME AN DER HAUPTVERSAMMLUNG UND STIMMABGABE.

I. ERTEILUNG EINER VOLLMACHT AN DEN VERSAMMLUNGSLEITER

Falls Sie an den Versammlungsleiter eine Vollmacht zur Abstimmung über die Beschlussanträge inklusive auf der Hauptversammlung vorgebrachter Änderungen oder neuer Beschlussanträge erteilen wollen, dann müssen Sie Feld **1** der beigefügten Stimmkarte/Eintrittskartenanforderung (die „Stimmkarte“) markieren oder dies auf einem ähnlichen Dokument, das Sie von Ihrer Depotbank erhalten haben (das „Dokument“), kenntlich machen.

II. ERTEILUNG VON WEISUNGEN FÜR DIE STIMMABGABE

Um Weisungen an Euroclear France S.A. zu erteilen, unter deren Namen Ihre Aktien im Aktionärsregister der EADS eingetragen sind, müssen Sie Feld **2** auf der beigefügten Stimmkarte markieren oder dies auf dem Dokument kenntlich machen.

Um Ihre Wahl kenntlich zu machen verfahren Sie wie folgt:

- falls Sie **FÜR** einen Beschlussantrag inklusive einer eventuell auf der Hauptversammlung vorgebrachten Änderung oder einen neuen Beschlussantrag stimmen wollen, **markieren** sie das entsprechende Feld **NICHT**;
- falls Sie **GEGEN** einen Beschlussantrag inklusive einer eventuell auf der Hauptversammlung vorgebrachten Änderung oder einen neuen Beschlussantrag stimmen wollen, **markieren** sie das entsprechende Feld.

III. ERTEILUNG EINER VOLLMACHT AN EINE BESTIMMTE PERSON

Falls Sie an eine bestimmte Person eine Vollmacht zur Abstimmung über die Beschlussanträge inklusive eventuell auf der Hauptversammlung vorgebrachter Änderungen oder neuer Beschlussanträge erteilen wollen, dann müssen Sie Feld **3** auf der beigefügten Stimmkarte markieren oder dies auf dem Dokument kenntlich machen.

Für den Zutritt der bestimmten Person zur Hauptversammlung ist die Legitimation durch ein geeignetes Dokument (z. B. Personalausweis oder Führerschein mit Lichtbild) und die Vorlage einer Eintrittskarte erforderlich.

IV. TEILNAHME AN DER HAUPTVERSAMMLUNG UND STIMMABGABE

Wenn Sie an der Hauptversammlung teilnehmen und abstimmen wollen, müssen Sie Feld **4** auf der beigefügten Stimmkarte markieren oder dies auf dem Dokument kenntlich machen, um eine Eintrittskarte zu erhalten. Diese Eintrittskarte erhalten Sie auf Antrag von Ihrer Depotbank, die sie bei der Deutsche Bank AG anfordert. Für Ihren Zutritt zur Hauptversammlung ist die Legitimation durch ein geeignetes Dokument (z. B. Personalausweis oder Führerschein mit Lichtbild) und die Vorlage einer Eintrittskarte erforderlich.

Ob Sie sich nun für I, II, III oder IV entscheiden, Sie müssen lediglich die entsprechenden Felder auf der Stimmkarte oder dem Dokument wie oben beschrieben markieren/ausfüllen und das Datum und Ihre Unterschrift hinzufügen und dann die Unterlagen an Ihre Depotbank senden, die die relevanten Weisungen an die Deutsche Bank AG weiterleiten wird.

Ihr Formular oder Dokument muss spätestens zu dem von Ihrer Depotbank mitgeteilten Termin bei Ihrer Depotbank eintreffen.

Später eingehende Stimmkarten/Dokumente können nicht mehr berücksichtigt werden.

In jedem Fall muss Ihre Depotbank, um Ihre Teilnahme an der Hauptversammlung zu gewährleisten, über die Deutsche Bank AG in Ihrem Namen den Status als Inhaber von EADS-Aktien bestätigen.

Die Unterlagen zur Hauptversammlung (Tagesordnung, Text der vorgeschlagenen Beschlussfassungen, der Bericht des Board of Directors, die geprüften Jahresabschlüsse für das Jahr 2007 und die Berichte der Abschlussprüfer) sind in englischer Sprache am Hauptsitz der Gesellschaft in den Niederlanden sowie in den Büros der Zentrale über folgende Adressen kostenlos erhältlich:

- **in Deutschland:** Willy-Messerschmitt-Str. – Tor 1, 85521 Ottobrunn,
- **in Frankreich:** 37, boulevard de Montmorency, 75016 Paris,
- **in Spanien:** Avenida de Aragón 404 28022, Madrid.

oder bei:

- **Deutsche Bank AG**, TSS/GES, Post IPO Services, 60262 Frankfurt am Main, Deutschland,
- **EADS Securities Department, ARLIS**, 6 rue Laurent-Pichat, 75216 Paris Cedex 16, Frankreich.

Diese Unterlagen werden auch auf unserer Website www.eads.com (Investor Relations) bereitgestellt.

Tagesordnung

- 1 Billigung des Berichts des Board of Directors mit:
 - a) Kapitel über Corporate Governance,
 - b) Dividendenpolitik und
 - c) vorgeschlagener Vergütungspolitik für die Mitglieder des Board of Directors einschließlich der Berechtigung, Aktien zu zeichnen;
- 2 Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2007;
- 3 Zustimmung zu Ergebnisverwendung, Dividenden-Ausschüttung und Auszahlungstermin;
- 4 Entlastung der Mitglieder des Board of Directors;
- 5 Bestellung der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008;
- 6 Einziehung von zurückgekauften eigenen Aktien;
- 7 Erneuerung der Ermächtigung des Board of Directors zum Rückkauf von eigenen Aktien.

Text der vom Board of Directors vorgeschlagenen Beschlussfassungen

ERSTER BESCHLUSS

Bericht des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, den Bericht des Board of Directors mit Kapiteln über Corporate Governance, Dividendenpolitik, vorgeschlagener Vergütungspolitik für die Mitglieder des Board of Directors einschließlich der Berechtigung, Aktien zu zeichnen, in der bei der Hauptversammlung vorgelegten Form anzunehmen und zu genehmigen.

ZWEITER BESCHLUSS

Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2007

ES WURDE BESCHLOSSEN, die geprüften Jahresabschlüsse für die vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 laufende Abrechnungsperiode in der vom Board of Directors der ordentlichen Hauptversammlung vorgelegten Form festzustellen.

DRITTER BESCHLUSS

Zustimmung zu Ergebnisverwendung, Dividendenausschüttung und Auszahlungstermin

ES WURDE BESCHLOSSEN, den in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007 ausgewiesenen Nettoverlust von € 446 Mio. mit den Gewinnrücklagen zu verrechnen und aus den ausschüttungsfähigen Rücklagen am 4. Juni 2008 eine Bruttodividende von € 0,12 pro Aktie an die Aktionäre zu zahlen.

VIERTER BESCHLUSS

Entlastung der Mitglieder des Board of Directors

ES WURDE BESCHLOSSEN, den Mitgliedern des Board of Directors Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 zu erteilen in dem Umfang, wie ihre betreffenden Tätigkeiten in den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2007 oder im Bericht des Board of Directors dokumentiert sind.

FÜNFTER BESCHLUSS

Bestellung der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008

ES WURDE BESCHLOSSEN, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 die Firmen Ernst & Young Accountants, eingetragener Sitz in Antonio Vivaldistraat 150, 1083 HP Amsterdam, Niederlande, und KPMG Accountants N.V., eingetragener Sitz in Fascinatio Boulevard 200, 3065 WB Rotterdam, Niederlande, zu bestellen.

SECHSTER BESCHLUSS

Einziehung zurückgekaufter eigener Aktien

ES WURDE BESCHLOSSEN, bis zu 1.291.381 eigene Aktien, die von der Gesellschaft gehalten werden, einzuziehen. Das Board of Directors und der Chief Executive Officer werden hiermit ermächtigt, mit der Berechtigung der Stellvertretung, diesen Beschluss im Einklang mit dem niederländischen Recht durchzuführen.

SIEBTER BESCHLUSS

Erneuerung der Ermächtigung des Board of Directors zum Rückkauf eigener Aktien

ES WURDE BESCHLOSSEN, das Board of Directors zu ermächtigen, innerhalb eines neuen Zeitraums von 18 Monaten, beginnend mit dem Datum dieser Hauptversammlung, eigene Aktien in beliebiger Form, einschließlich Finanzinstrumente, im Umfang von bis zu 10% des ausgegebenen Kapitals der Gesellschaft an der Börse oder anderweitig gegen Bezahlung zu einem Preis zurückzukaufen, der zwischen dem Nennwert der Aktie und dem laufenden höchsten Gebot an den Handelsplätzen des geregelten Marktes des Landes liegt, in dem der Kauf getätigt wird. Diese Ermächtigung ersetzt die im elften Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Mai 2007 erteilte Ermächtigung.

Kurzbericht des Board of Directors

1. Allgemeiner Überblick

Die EADS entstand im Juli 2000 durch den Zusammenschluss der damaligen Firmen Aerospatiale Matra, DaimlerChrysler Aerospace AG („Dasa“) und Construcciones Aeronáuticas S.A. („CASA“). Dadurch wurden Bereiche wie Airbus, Eurocopter, Eurofighter, Astrium, MBDA und das industrielle Ariane-Netzwerk, in denen bereits eine langjährige Zusammenarbeit praktiziert wurde, unter eine einheitliche Führung gestellt. Seitdem ist die EADS in ihren meisten Geschäftsfeldern ein anerkannt führendes Unternehmen.

Mit 116.493 Mitarbeitern zum Jahresende 2007 und einem Umsatz von € 39,1 Mrd. im Geschäftsjahr 2007 ist die EADS Europas führendes und das weltweit zweitgrößte Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsunternehmen.

Bezogen auf ihre Marktanteile rangiert die EADS unter den zwei größten Herstellern von Verkehrsflugzeugen und Zivilhubschraubern, Lenkflugkörpersystemen und kommerziellen Trägerraketen und hat auch an den Märkten für Militärflugzeuge, Satelliten, Verteidigungselektronik und den hiermit verbundenen Dienstleistungen führende Positionen inne. Die Geschäftstätigkeit der EADS ist in fünf Geschäftsbereiche unterteilt: (i) Airbus, (ii) Militärische Transportflugzeuge, (iii) Eurocopter, (iv) Verteidigung und Sicherheit sowie (v) Astrium.

Im Jahr 2007 erwirtschaftete die EADS 77,2% ihres Umsatzes an zivilen Märkten und 22,8% im Verteidigungssektor.

2. Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2007

2007 war für die EADS ein Jahr der fortgesetzten Vertriebsfolge. Mit einem Auftragseingang im Wert von mehr als € 137 Mrd. erreichte der Auftragsbestand der EADS den historischen Höchstwert von € 339,5 Mrd., getragen vor allem von den großen Erfolgen bei Airbus und Eurocopter. Airbus erreichte im Jahr 2007 mit der Auslieferung des 5.000sten Flugzeuges – einschließlich der ersten A380 für den Erstkunden Singapore Airlines – einen bedeutenden Meilenstein. Diese Vertriebsfolge wirkten sich unter anderem positiv auf die Nettoliquidität der EADS aus und schufen eine solide finanzielle Grundlage für die Zukunft.

Aus Sicht der Unternehmensführung war 2007 auch ein wichtiges Jahr für die Entwicklung des EADS-Konzerns. Die Managementstruktur wurde mit der Ernennung eines alleinigen Chairman und eines alleinigen Chief Executive Officer (CEO) vereinfacht und die Anzahl unabhängiger Mitglieder des Board of Directors wurde erhöht. Neue Regeln haben den Austausch zwischen den Board-Mitgliedern und dem Management neu belebt. Das Board verpflichtete sich zu führenden Governance-Verfahren, effizienten, konstruktiven Entscheidungsprozessen sowie größerer Transparenz gegenüber den Interessengruppen.

Gleichzeitig war das Jahr 2007 geprägt von bedeutenden Herausforderungen in entscheidenden Entwicklungsprogrammen. Die Entwicklungsaktivitäten in den Programmen A400M und

NH90 haben sich hinausgezögert, während Airbus mit dem Produktionshochlauf im Programm A380 weiterhin vor einer schweren Aufgabe steht. Speziell im Programm A400M hat die EADS eine Verschiebung der ersten Auslieferung um sechs bis zwölf Monate angekündigt und im Jahr 2007 Rückstellungen in Höhe von € 1,4 Mrd. gebildet. Bei der Marineversion des Militärhubschraubers NH90 haben sich Verspätungen ergeben; allerdings sind in der Partnerschaft mit Agusta, dem zuständigen Unternehmen für das Waffensystem, Verbesserungen zu verzeichnen.

Der US-Dollar hat in den letzten fünf Jahren 40% seines Wertes gegenüber dem Euro eingebüßt. Um dem Umrechnungskurs von € 1 = US\$ 1,35 gegenzusteuern wurde im Februar 2007 das Programm Power8 gestartet. Dieses führte 2007 zu einer Übererfüllung des Einsparungsziels und zur Auswahl der bevorzugten Bieter für die zur Veräußerung vorgesehenen Standorte der Airbus-Komponentenproduktion. In dem Maße, wie der US-Dollar weiter an Wert verliert, muss die EADS zusätzliche Maßnahmen ergreifen, um der neuen Situation und den damit verbundenen Risiken gerecht zu werden.

Trotz der negativen Auswirkungen des US-Dollarkurses in Höhe von € 1,1 Mrd. und des Umsatzrückgangs im Verteidigungsgeschäft

blieb der Konzernumsatz weitgehend stabil. Ohne die Einbußen von € 935 Mio. im Programm A400M und etwa € 400 Mio. durch die von 50% auf 37,5% verringerte Konsolidierung von MBDA wäre der Verteidigungsumsatz gestiegen. Auf vergleichbarer Basis verzeichneten alle Geschäftsbereiche außer Militärische Transportflugzeuge Zuwächse.

Das EBIT* ging auf € 52 Mio. zurück. Es ergaben sich Belastungen aus Vertragsrückstellungen im Programm A400M, Restrukturierungs-Rückstellungen im Programm Power8, Verlusten bei der A380 und Anlaufkosten für die A350. Ohne die außerordentlichen Effekte ergab sich beim EBIT* aus dem laufenden Geschäft eine Aufwärtsentwicklung.

Der Auftragseingang ist kräftig gestiegen, insbesondere durch den Auftragszuwachs bei **Airbus**, und auch der Auftragsbestand wuchs um stolze 29% auf ein neues Rekordniveau – trotz der Wertkorrektur um € 20 Mrd., die aufgrund des verschlechterten US-Dollar-Wechselkurses zum Jahresende erforderlich wurde. Der Auftragsbestand im Verteidigungsgeschäft wuchs um 3% auf € 54,5 Mrd. dank Neuaufträgen in den Programmen Eurofighter und NH90.

2007 übertraf Airbus seine bisherigen Rekordwerte beim Auftragseingang wie auch bei den Auslieferungen, und dies trotz schwerwiegender industrieller Herausforderungen. Die Neuaufträge stammten hauptsächlich von rasant wachsenden Fluggesellschaften aus dem Asien-Pazifik-Raum, Indien und dem Nahen Osten. Auch die Nachfrage seitens Niedrigpreis-Airlines und traditioneller Fluggesellschaften aus Europa und den Vereinigten Staaten, die ihre Flotten modernisieren und erweitern, hielt sich auf hohem Niveau. Airbus lieferte mit 453 Flugzeugen 19 Maschinen mehr aus als im Vorjahr. Airbus konnte den Auftragsbestand weiter ausbauen: Mit Festaufträgen über brutto 1.458 Flugzeuge konnte der bisherige Rekord von 1.111 Aufträgen aus dem Jahr 2005 deutlich übertroffen werden. Hierdurch hielt das Unternehmen im Segment der Flugzeuge mit mehr als 100 Sitzen einen Marktanteil von 51%, sowohl nach Stückzahlen als auch nach Auftragswert. Der Nettoauftragseingang nach Berücksichtigung der stornierten Aufträge bezifferte sich 2007 auf 1.341 Flugzeuge.

Der Geschäftsbereich **Militärische Transportflugzeuge** meldete Verzögerungen in seinem prominentesten Programm, dem militärischen Transportflugzeug A400M, die seine übrigen Aktivitäten überschatteten und seine Finanzergebnisse in Mitleidenschaft zogen. Im Oktober 2007 kündigte die EADS eine Verzögerung um sechs bis zwölf Monate in diesem Programm an. Gegenwärtig werden Maßnahmen ergriffen, um die tieferen Ursachen des verlangsamten Entwicklungsfortschritts insbesondere bei der Entwicklung von Triebwerken und Systemen in Angriff zu nehmen und den Auslieferungszeitplan für das Flugzeug wieder auf eine sichere Grundlage zu stellen. Nach der Ernennung von Carlos Suárez als neuen CEO des

Geschäftsbereichs im Juli wurde der Bereich restrukturiert, um seine Aktivitäten stärker zu integrieren und das Projektmanagement zu verbessern.

Saudi-Arabien stieß im Dezember mit einem (2008 zu buchenden) Auftrag über drei Maschinen des Mehrzweck-Tank- und -Transportflugzeuges A330 MRTT als jüngstes Mitglied zum Kreis der Kunden für dieses Modell hinzu. Im Juni hatte das erste der fünf von Australiens Luftstreitkräften bestellten A330 MRTT seinen Erstflug absolviert. Zusätzlich begann das Konsortium AirTanker (an dem die EADS mit 40% beteiligt ist) mit der Beschaffung von circa £ 2 Mrd. für die Produktion von 14 A330 MRTT für das britische Programm FSTA (Future Strategic Tanker Aircraft), die AirTanker anschließend über einen Zeitraum von 27 Jahren betreiben wird.

Eurocopters Auslieferungen erreichten in einem boomenden weltweiten Hubschraubermarkt ein neues Rekordniveau. Nach einem Zuwachs um 76% von 279 auf 492 ausgelieferte Hubschrauber in den vergangenen drei Jahren begann das Management mit der Neuorganisation der industriellen Basis, um den zukünftigen Hochlauf der Hubschrauberproduktion vorzubereiten. Die Produktion des NH90 wurde hochgefahren, die große Anzahl von Modellvarianten führte jedoch zu hoher Komplexität. Das Programm durchläuft derzeit eine Neuorganisation, im Gespräch sind interne industrielle Maßnahmen und größere Kundenflexibilität. Ende Dezember lag der Auftragsbestand bei über € 13 Mrd. Der Auftragseingang stieg wertmäßig um 35%, getragen von der dynamischen Entwicklung im Kundensegment der Erdöl- und Erdgasindustrie, den Aufträgen halbstaatlicher Kunden und der lebhaften Absatzentwicklung bei den Hubschraubern NH90 und Tiger.

Nach mehrjährigen Anstrengungen zur Verbesserung seiner Innovationstätigkeit und Effizienz zeigt sich die starke Wettbewerbsposition des Geschäftsbereichs **Astrium** an seinen gefüllten Auftragsbüchern und dem steigenden EBIT*. Das wegweisende Projekt Skynet 5 von Paradigm kam bedeutend voran; zwei der drei beauftragten sicheren Fernmeldesatelliten wurden im Orbit ausgesetzt. Somit wird die EADS über das Skynet-5-Netz ab 2008 sichere Telekommunikationsdienstleistungen für das britische Verteidigungsministerium erbringen können. Auch die Astrium-Geschäftseinheit Satellites sicherte sich einen erheblichen Anteil ihres Marktes und stieg weltweit zur Nr. 1 bei Telekommunikation auf. Im Bereich Space Transportation konnte für das Satelliten-Transportgeschäft von Arianespace die höchste Anzahl von Aufträgen am Markt hereingeholt werden.

Der Geschäftsbereich **Verteidigung und Sicherheit** profitierte vom Auftrag Saudi-Arabiens über 72 Eurofighter-Kampfflugzeuge. MBDA festigte seine Position als weltweit führender Hersteller von Lenkflugkörper-Systemen mit einem Umsatz von über € 3 Mrd. Wichtige Erfolge wurden in den

* Ergebnis vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.

sicherheitsbezogenen Bereichen einschließlich der sicheren Telekommunikation erzielt, wie mit den mehr als 35 hereingeholten Aufträgen über Betriebs- und Behördenfunksysteme (PMR) sowie im Geschäftsfeld Global Security bewiesen werden konnte. Ferner buchte der Geschäftsbereich bedeutende Aufträge als Lead Systems Integrator für Sicherungssysteme. Katar beauftragte die EADS mit dem Aufbau seines National Security Shield System. Wichtige Schritte wurden auch hinsichtlich potenziell wachstumsstarker Aktivitäten unternommen, zum Beispiel bei unbemannten Luftfahrzeugen (UAVs).

Während 2007 für die EADS ein schwieriges Jahr war, mit zahlreichen hochrangigen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, zeigte sie jedoch Stärke und Entschlossenheit, diese Schwierigkeiten zu bewältigen. Die Liquiditätslage gewährt Flexibilität angesichts der globalen wirtschaftlichen Herausforderungen. Allerdings ist der Focus auf Effizienz und die Veränderungen durch Power8 eine Vorbedingung, um auf dem Weg in die Zukunft die ehrgeizigen Ziele zu erreichen, die die EADS mit ihrer Vision 2020 vorgezeichnet hat.

3. Corporate Governance

3.1 UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND KONTROLLE

Das Board of Directors tagte im Jahr 2007 zwölf Mal und wurde regelmäßig durch Tätigkeitsberichte der CEOs/des CEO auf dem Laufenden gehalten, rollierend aktualisierte Prognosen sowie strategische und operative Planungen eingeschlossen. Die durchschnittliche Anwesenheitsrate bei diesen Sitzungen betrug 80%.

Nachdem Manfred Bischoff am 5. April 2007 seinen Rücktritt als Chairman und Mitglied des Board of Directors erklärte, entschied das Board of Directors, Rüdiger Grube als neuen Chairman des Board of Directors zu nominieren. Am 9. Mai ernannte das Board Herrn Marwan Lahoud mit Wirkung zum 11. Juni 2007 zum Chief Strategy and Marketing Officer, Herrn Carlos Suárez mit Wirkung zum 1. Juli 2007 zum Leiter des Geschäftsbereichs Militärische Transportflugzeuge sowie beide zu Mitgliedern des EADS Executive Committee. Am 16. Juli 2007 beschlossen die Hauptaktionäre der EADS gemeinsam mit dem Führungsgremium des EADS-Konzerns die Einführung einer neuen Management- und Führungsstruktur. In der Folge wurde in einer außerordentlichen Hauptversammlung der EADS-Aktionäre am 22. Oktober 2007 der Vorschlag unterbreitet, die bestehende Struktur mit den doppelt besetzten Führungspositionen zu vereinfachen. Der Vorschlag wurde von der Versammlung angenommen und das Board of Directors neu konstituiert. Somit wird die EADS nunmehr von einem alleinigen Chairman (Rüdiger Grube) und einem alleinigen CEO (Louis Gallois) geführt. Die Anzahl der unabhängigen Mitglieder des Board of

Directors wurde auf vier erhöht und der CEO verbleibt als einziger Executive Director. Darüber hinaus wurden auch die Abstimmungsregeln für das Board geändert. Im Kontext dieses Wandels der Corporate Governance wurde der bisherige Co-CEO Thomas Enders mit Wirkung zum 27. August 2007 als Leiter des Geschäftsbereichs Airbus ernannt.

Bei den Sitzungen des Board of Directors eingehend diskutierte Themen und genehmigte Vorhaben betrafen ferner: die Strategie der EADS (einschließlich Fusionen und Übernahmen sowie Themen zum Wettbewerbsumfeld), zentrale Geschäftsfragen wie zu den Aufholmaßnahmen im Programm A380, die Einführung des Programms Power8, die Fortschritte im Programm A350 und die zukünftige Produktstrategie von Airbus, die regelmäßigen Statusberichte zu den Programmen A400M und NH90, die Bewilligung operativer Planungen, Restrukturierungsthemen, Budgets, die Finanzergebnisse und -prognosen des Konzerns sowie die Diskussionen hinsichtlich der Einführung einer Compliance-Organisation. Ebenso befasste sich das Board of Directors mit Personalthemen wie der Qualifizierung von Führungskräften, Vergütungsfragen (inklusive eines langfristigen Anreizprogramms und eines Mitarbeiteraktien-Programms) sowie mit Möglichkeiten zur Anwerbung, Bindung und Entwicklung von Mitarbeitern mit großem Potenzial, um der EADS für die Zukunft hochqualifizierte Führungskräfte und eine multinationale Führungsstruktur zu sichern.

3.2 DER NIEDERLÄNDISCHE CORPORATE-GOVERNANCE-KODEX

Gemäß niederländischem Recht und den Bestimmungen des niederländischen Corporate-Governance-Kodex („NCGK“), der einige unverbindliche Empfehlungen enthält, wendet das

Unternehmen die Bestimmungen des NCGK an oder erläutert gegebenenfalls die Gründe für deren Nichtanwendung.

Obwohl die EADS im ständigen Bestreben, strengsten Maßstäben zu genügen, die meisten Empfehlungen anwendet, hat sie entsprechend dem im NCGK formulierten Prinzip „Erklärung bei Nichtanwendung“, relevante Erklärungen

abgegeben, die in Abschnitt „4.2 Der niederländische Corporate-Governance-Kodex“ des Berichts des Board of Directors, einem Teil der „Unterlagen für die ordentliche Hauptversammlung“, aufgeführt sind.

3.3 VERGÜTUNGSPOLITIK FÜR DIE MITGLIEDER DES BOARD OF DIRECTORS

Die Aktionäre erwarten ein hohes Engagement von den Boardmitgliedern; die Vergütungspolitik der EADS zielt daher darauf ab, ihre Arbeit in Richtung dessen zu orientieren, was der Konzern als wertvoll betrachtet und belohnen will. Die Umsetzung dieser Ziele wird dadurch gefördert, dass die Bezüge einen bedeutenden variablen Anteil enthalten, der an zentrale Finanzkennzahlen und persönliche Leistungsziele geknüpft ist. Die Vergütungen werden regelmäßig einem Vergleich mit anderen in Europa und den USA ansässigen Unternehmen mit weltweitem Wirkungskreis unterzogen, um Gerechtigkeit und Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

Entsprechend den auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 22. Oktober beschlossenen Änderungen der Führungsstruktur setzt sich das Board nunmehr aus zehn Non-Executive Mitgliedern und einem Executive Mitglied, dem Chief Executive Officer (CEO) zusammen.

3.3.1 Bezüge des Board

Die jeweiligen Elemente der EADS-Vergütungspolitik für Non-Executive Directors zum einen und dem Chief Executive Officer zum anderen werden in den folgenden Abschnitten zusammengefasst.

3.3.1.1 Bezüge der Non-Executive Mitglieder des Board

Das Board hat beschlossen, die Vergütungsstruktur der Non-Executive Mitglieder des Board zu überarbeiten, um sie an die europäischen Best Practices anzupassen sowie den Zeitaufwand und die Verantwortlichkeiten in der neuen Führungsstruktur angemessen zu berücksichtigen.

Daher fasste das Board den Beschluss, das variable Vergütungselement zu eliminieren sowie den Vorsitz und die Mitgliedschaft in Ausschüssen des Board mit gesonderten Honoraren zu entlohnen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 bezieht somit jedes Non-Executive Mitglied des Board ein festes jährliches Honorar von € 80.000 zuzüglich Honoraren für die Teilnahme an Sitzungen des Board in Höhe von € 5.000 je besuchter Sitzung.

Der Chairman des Board bezieht für die Wahrnehmung seiner Aufgaben ein festes Jahreshonorar von € 180.000 und Honorare für die Teilnahme an Sitzungen des Board in Höhe von € 10.000 je besuchter Sitzung.

Die Vorsitzenden der verschiedenen Ausschüsse des Board beziehen jeweils ein zusätzliches jährliches Honorar in Höhe von € 30.000. Die Mitglieder dieser Ausschüsse beziehen zusätzliche jährliche Honorare in Höhe von jeweils € 20.000 je Ausschuss-Zugehörigkeit.

Die Jahreshonorare für Vorsitz und Mitgliedschaft sind kumulativ, wenn Non-Executive Mitglieder zwei verschiedenen Ausschüssen angehören.

3.3.1.2 Bezüge des Chief Executive Officers

Die Vergütung des CEO folgt denselben Prinzipien wie die Vergütung der Mitglieder des EADS Executive Committee. Die Vergütungspolitik der EADS zielt darauf ab, Talente anzuziehen und zu halten, die zum Erfolg des Konzerns beitragen.

Der CEO hat Anspruch auf eine leistungsbezogene Zielvergütung, die sich aus einem festen und einem variablen Anteil zusammensetzt, 45% fix und 55% variabel bei Zielerreichung.

Der variable Anteil setzt sich aus zwei gleich gewichteten Komponenten zusammen:

- dem kollektiven Element (50% des variablen Anteils) zur Anerkennung geschäftlicher Leistungen auf Ebene des Konzerns. Liquidität und EBIT* sind die gewählten finanziellen Indikatoren zur Messung des kollektiven Erfolgs (das EBIT* repräsentiert 75% und die Liquidität 25% des kollektiven Anteils in 2008);
- dem individuellen Bonus (50% des variablen Anteils) zur Anerkennung individueller Leistungen gemessen am Erreichen der persönlichen Zielvereinbarung.

* Ergebnis vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.

Folgende Tabelle stellt die Bezüge des CEO zusammenfassend dar:

	Vergütungselemente	Kriterien	Leistungsmaßstäbe	Veränderung des Auszahlungsbetrags in % der gesamten Zielvergütung/% der Übertragung
Kurzfristig	Grundgehalt	Position/Bedeutung der Tätigkeit	Persönliche Leistung/marktübliche Praxis	-
	Variabler Einkommensanteil	Erreichen der Geschäfts- und Finanzziele des Konzerns für das Jahr und hohe persönliche Leistung	- kollektives Element (50% des variablen Anteils der Zielvergütung): EBIT* (75%) und Liquidität (25%) - persönlicher Bonus (50% des variablen Anteils der Zielvergütung): Erreichen der persönlichen Ziele für das Jahr	55% der Gesamt-Zielvergütung (Spanne von 0% bis 175%)
Mittel- und langfristig	Performance Unit Plan	Erreichen des langfristigen Betriebsergebnisses, gemessen am Erreichen des kumulativen EBIT*	Die Anzahl der zu übertragenden Performance Units ist von der Höhe des nach zwei bzw. drei Jahren erzielten kumulativen EBIT* abhängig.	Übertragen werden zwischen 0% und 100% der ursprünglich zugeteilten Performance Units

3.3.2 LTIP

Der CEO ist zur Teilnahme am Langzeit-Anreizprogramm (Long-Term Incentive Plan, LTIP) der EADS berechtigt.

Am 7. Dezember 2007 erteilte das Board dem Remuneration and Nomination Committee den Auftrag, dem CEO 33.700 Performance Units zuzuteilen, unter der auflösenden Bedingung der Genehmigung durch diese Hauptversammlung als Teil der neuen Vergütungspolitik für die Board-Mitglieder.

Falls 2008 wie geplant ein LTIP – Einzelheiten unter „3.5.2 Langfristiges Anreizprogramm (LTIP)“ – eingeführt wird, würde die Zuteilung von Performance Units an den CEO auf insgesamt maximal 40.000 begrenzt werden.

Wie bei allen anderen Plan-Teilnehmern würden die Performance Units nach 3 Jahren übertragen werden.

Zusätzlich würden die folgenden Regeln für den CEO gelten:

- der CEO und die Mitglieder des Executive Committee, müssen EADS-Aktien halten, die mindestens 20% der Zahl der zugeteilten Units entspricht;
- sie müssen diese Aktien bis zum Ende ihres Mandats als Mitglied des Executive Committee halten.

Das Remuneration and Nomination Committee gibt Empfehlungen an das Board, das dann die endgültige Entscheidung über die individuelle Zuteilung trifft.

Non-Executive Mitglieder und der Chairman des Board sind am LTIP nicht teilnahmeberechtigt.

3.3.3 Mitarbeiter-Aktien (ESOP)

Der CEO ist zu den gleichen Bedingungen zur Teilnahme am ESOP berechtigt wie alle anderen Mitarbeiter der EADS oder ihrer Tochtergesellschaften.

Diese ESOP-Aktien können, sofern sie direkt gehalten werden, innerhalb des ersten Jahres, bzw. wenn sie von einem Fonds gehalten werden, innerhalb der ersten fünf Jahre nicht verkauft werden.

Non-Executive Mitglieder und der Chairman des Board sind am ESOP nicht teilnahmeberechtigt.

3.3.4 Pensionsleistungen

Die Arbeitsverträge der Mitglieder des Executive Committee enthalten Pensionszusagen. Die allgemeine Regelung berechtigt sie bei einem Renteneintritt im Alter von 60 bis 65 Jahren nach fünfjähriger Zugehörigkeit zum EADS Executive Committee zu Pensionszahlungen in Höhe von jährlich 50% des zuletzt bezogenen Jahresgrundgehalts. Im Falle des CEO ist geregelt, dass die Pensionszahlung ab dem Zeitpunkt seines Ausscheidens erfolgen kann, d.h. vor 65.

Nach einer weiteren Mandatsperiode, gewöhnlich nach zehnjähriger Zugehörigkeit zum Executive Committee, erhöht sich der Rentenanspruch schrittweise auf 60%.

Non-Executive Mitglieder und der Chairman des Board haben keinen Anspruch auf Pensionszahlungen.

* Ergebnis vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.

3.3.5 Abfindungsregelung

Das Anstellungsverhältnis des CEO ist laut seines Arbeitsvertrags unbefristet (während die Konzernsatzung die Mandatsdauer begrenzt). Der Arbeitsvertrag ist mit sechsmonatiger Kündigungsfrist jederzeit kündbar.

Gemäß den Bestimmungen seines Arbeitsvertrags hat er Anspruch auf Abfindungsleistungen, wenn er aufgrund einer Entscheidung des Unternehmens aus dem Beschäftigungsverhältnis ausscheidet. Das Board hat entschieden, die maximale Abfindung in Höhe der für einen Zeitraum von 24 Monaten anfallenden Zielvergütung auf einen Zeitraum von 18 Monaten zu reduzieren.

Die Abfindung kann sich in Abhängigkeit von Alter und Zeitpunkt des Ausscheidens anteilig verringern oder ganz entfallen.

Non-Executive Mitglieder und der Chairman des Board haben keinen Anspruch auf Abfindungen.

3.3.6 Sonstiges

Der Vertrag des CEO enthält eine Wettbewerbsverbotsklausel. Sie gilt für ein Jahr ab Beendigung des Arbeitsverhältnisses und kann auf Initiative des Unternehmens um ein Jahr verlängert werden.

Der CEO erhält als Gegenleistung für die Beachtung seiner Verpflichtung, nicht in Konkurrenz zum Unternehmen zu treten, eine Entschädigung auf der Grundlage seines Monatsgehalts (einschließlich variabler Elemente).

4. Finanzkennzahlen und andere Highlights

Der Konzernabschluss der EADS wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board („IASB“) herausgegebenen und sofern von der Europäischen Union (EU) übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) aufgestellt. Diese umfassen (i) die IFRS, (ii) die International Accounting Standards („IAS“) und (iii) die vom International Financial Reporting Interpretations Committee („IFRIC“) bzw. vom früheren Standing Interpretations Committee („SIC“) herausgegebenen Interpretationen.

Neue Standards, Änderungen von bestehenden Standards und neue Interpretationen

Die zur Erstellung des Konzernabschlusses 2007 angewandten IFRS Regelungen entsprechen jenen des Vorjahres mit Ausnahme der sich aus neuen oder geänderten Standards oder Interpretationen ergebenden Änderungen oder Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Folgenden ausgeführt.

a) Neue Standards

IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben (veröffentlicht 2005).

IFRS 7 und die ergänzende Änderung zu IAS 1 (siehe unten in Punkt b) traten zum 01. Januar 2007 in Kraft. Beide Standards führen zusätzliche qualitative sowie quantitative Angabepflichten zu Art und Umfang der Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben, ein. Diese haben jedoch keinen

Einfluss auf die Klassifizierung oder Bewertung der Finanzinstrumente der EADS.

b) Geänderte Standards

Die Anwendung der folgenden geänderten Standards ab 01. Januar 2007 ist für EADS verbindlich:

IAS 1 Darstellung des Abschlusses: Angaben zum Kapital (Capital Disclosure) (veröffentlicht 2005).

Diese Änderung führt zu zusätzlichen Erläuterungen, die die Leser des EADS-Konzernabschlusses in die Lage versetzen sollen, Ziele, Grundsätze und Abläufe der Verwaltung des Kapitals zu beurteilen.

c) Neue Interpretationen

Die folgenden Interpretationen sind ab 01. Januar 2007 verbindlich anzuwenden:

IFRIC 7 Anwendung des Anpassungssatzes unter IAS 29 (veröffentlicht 2005);

IFRIC 8 Anwendungsbereich von IFRS 2 (veröffentlicht 2006);

IFRIC 9 Neubeurteilung eingebetteter Derivate (veröffentlicht 2006);

IFRIC 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderung (veröffentlicht 2006);

IFRIC 7 behandelt die Anwendung von IAS 29 wenn erstmalig Hochinflation in einem Wirtschaftsraum festgestellt wird und insbesondere die Bilanzierung von latenten Steuern.

IFRIC 8 erfordert bei Transaktionen, die die Hingabe von Eigenkapitalinstrumenten beinhalten und bei denen die dafür erhaltene identifizierbare Gegenleistung geringer ist als der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalinstrumenten die Beurteilung, ob sie in den Anwendungsbereich von IFRS 2 fallen.

IFRIC 9 besagt, dass der Zeitpunkt zur Beurteilung, ob ein eingebettetes Derivat vorliegt, der Tag ist, an dem die Gesellschaft Vertragspartei wird. Eine neue Beurteilung erfolgt nur bei einer Vertragsänderung, die den Cashflow maßgeblich beeinflusst.

IFRIC 10 verlangt, dass eine in einer vorangegangenen Zwischenberichtsperiode vorgenommene Wertminderung nicht rückgängig gemacht werden darf, wenn sie einen Geschäfts- oder Firmenwert betrifft oder eine Beteiligung entweder an einem Eigenkapitalinstrument oder einem finanziellen Vermögenswert, der zu Anschaffungskosten bilanziert wird.

Die Anwendung der vier Interpretationen hatte keine Auswirkungen auf den EADS-Konzernabschluss.

4.1 UMSATZ

Der **Umsatz** erreichte € 39,1 Mrd. (2006: € 39,4 Mrd.), getragen vom Zuwachs bei den Airbus-Auslieferungen (453 gegenüber 434 im Vorjahr) sowie gestiegenen Geschäftsvolumina bei Eurocopter und Astrium.

Trotz der negativen Auswirkungen des US-Dollarkurses und der verminderten Umsatzrealisierung im A400M-Programm blieb der Konzernumsatz verglichen mit dem Vorjahr weitgehend stabil.

4.2 EBIT* VOR GOODWILL-WERTMINDERUNGEN UND AUSSERORDENTLICHEN POSTEN

Die EADS verwendet das **EBIT* vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten** als Schlüsselindikator für die wirtschaftliche Leistung. Der Terminus „außerordentliche Posten“ bezieht sich auf Sachverhalte, wie Aufwendungen aus Abschreibungen der aufgedeckten stillen Reserven aus der Gründung der EADS,

dem Airbus-Unternehmenszusammenschluss, der Gründung der MBDA sowie in diesem Zusammenhang stehende Wertminderungen aufgrund von Werthaltigkeitstests. Im Folgenden wird EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten als EBIT* gekennzeichnet.

TABELLE 1 – ÜBERLEITUNG DES ERGEBNISSES VOR FINANZIERUNGSAUFWAND UND ERTRAGSTEUERN ZUM EBIT* (IFRS)

(in Mio. €)	2007	2006
Ergebnis vor Finanzierungsaufwendungen und Ertragsteuern	(33)	278
Abgang von Goodwill / Nachträgliche Goodwill-Anpassung	12	64
Außerordentliche Abschreibungen / Abgänge (Anlagevermögen)	73	57
EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten	52	399

Das **EBIT*** (vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten) für 2007 beträgt € 52 Mio., gegenüber € 399 Mio. im Jahr 2006. Es wurde erheblich belastet durch konzernweite Kosten des A400M-Programms (aufgrund von Programmverzögerungen von sechs bis zwölf Monaten), durch Kosten für das Restrukturierungsprogramm Power8 und die Anlaufkosten bei der A350 XWB sowie den

schwachen US-Dollar. Der Effekt von gegenüber dem Vorjahr weniger vorteilhaften Kurssicherungsgeschäften wurde zwar mehr als ausgeglichen durch Neubewertungen von Verbindlichkeiten, allerdings belastete der Einfluss des US-Dollars auf Rückstellungen das EBIT* des Unternehmens zusätzlich. Dessen ungeachtet hielt die Verbesserung des Geschäfts in etablierten Programmen

* Ergebnis vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.

weiter an. Positive Beiträge leisteten vor allem die vermehrten Airbus-Auslieferungen und das starke Hubschrauber-, Verteidigungs- und Raumfahrtgeschäft.

Beim **Konzernergebnis** verzeichnete EADS einen Verlust von € (446) Mio. (Konzernergebnis 2006: € 99 Mio.), oder

€ 0,56 je Aktie (Gewinn je Aktie 2006: € 0,12). Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung (F&E)** auf € 2.608 Mio. (2006: € 2.458 Mio.). Dies spiegelt anhaltende Aufwendungen für Entwicklungsprogramme bei Airbus wider, insbesondere für die A350 XWB.

4.3 NETTOLIQUIDITÄT

Der **Free Cash Flow vor Kundenfinanzierungen** stieg auf € 3.426 Mio. (2006: € 869 Mio.). Gründe dafür sind der gestiegene Zahlungsmittelzufluss aus dem operativen Geschäft und – dank strikterer Kriterien bei Investitionsentscheidungen – die verminderten Investitionen in Sachanlagen. Der operative Cashflow verbesserte sich vor allem aufgrund vermehrt erhaltenen Kundenanzahlungen (einschließlich eines Refinanzierungsschritts in Höhe von € 1,1 Mrd. im Paradigm-Programm), die nur teilweise durch Vorratsaufbau

aufgezehrt wurden. Der **Free Cash Flow einschließlich Kundenfinanzierungen** verbesserte sich auf € 3.487 Mio. (2006: € 2.029 Mio.); die oben beschriebenen positiven Auswirkungen wurden weitgehend durch einen geringeren Nettobeitrag aus der Veräußerung von Kundenfinanzierungs-Forderungen aufgezehrt. Im Verlauf des Jahres 2007 stieg die **Nettoliiquidität** auf € 7,0 Mrd. (Jahresende 2006: € 4,2 Mrd.).

4.4 AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND

EADS verdoppelte im Jahr 2007 den **Auftragseingang** trotz eines schwächeren US-Dollars und erzielte einen Rekordwert in Höhe von € 136,8 Mrd. (2006: € 69,0 Mrd.). Wichtigste Ursachen dieses Anstiegs waren der Aufschwung bei Airbus (plus 120%) und das deutliche Wachstum bei Verteidigung und Sicherheit (plus 45%) sowie bei Eurocopter (plus 35%). In einem günstigen Marktumfeld profitierte das Unternehmen sowohl von der robusten Nachfrage als auch von seiner attraktiven Produktpalette.

Zum Jahresende erreichte der **Auftragsbestand** von EADS mit € 339,5 Mrd. einen neuen Rekordstand – ein Zuwachs von 29% gegenüber dem Vorjahreswert (Jahresende 2006: € 262,8 Mrd.) – und dies trotz einer Wertanpassung um € (19,9) Mrd. aufgrund des schwächeren US-Dollars zum Jahresende. Die Bestände des Verkehrsflugzeug-Geschäfts basieren auf Listenpreisen. Den Auftragsbestand für Verteidigungsgeschäfte baute das Unternehmen dank neuer Aufträge für Eurocopter, Astrium sowie Verteidigung und Sicherheit weiter aus. Zum Jahresende stand er bei € 54,5 Mrd. (Jahresende 2006: € 52,9 Mrd.).

TABELLE 2: AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND

Geschäftsbereiche	Auftragseingang ⁽³⁾			Auftragsbestand ⁽³⁾		
	2007	2006	Veränd.	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus	117.323	53.367	+120%	283.829	210.115	+35%
Militärische Transportflugzeuge	784	1.594	(51)%	19.932	20.337	(2)%
Eurocopter	6.584	4.885	+35%	13.455	11.042	+22%
Astrium	4.492	4.354	+3%	12.895	12.263	+5%
Verteidigung und Sicherheit ⁽¹⁾	7.540	5.191	+45%	17.886	17.570	+2%
Zentrale/Konsolidierung	(1.653)	(1.842)	–	(10.909)	(10.809)	–
Übrige Aktivitäten ⁽²⁾	1.729	1.469	+18%	2.444	2.292	+7%
Gesamt	136.799	69.018	+98%	339.532	262.810	+29%

(1) MBDA wurde 2007 zu 37,5% konsolidiert, gegenüber 50% im Jahr 2006; die Zahlen für 2006 wurden nicht angepasst; um eine vergleichbare Basis zu schaffen, müssen folgende Einflüsse berücksichtigt werden: € (329) Mio. beim Auftragseingang 2006 und € (1.691) Mio. beim Auftragsbestand 2006.

(2) ATR, EADS EPW, EADS Socata und EADS Sogerma werden als Übrige Aktivitäten geführt. Dies ist kein eigenständiger EADS-Geschäftsbereich.

(3) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang bzw. beim Auftragsbestand der EADS basieren auf Listenpreisen.

4.5 EADS GESCHÄFTSBEREICHE

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Airbus** blieb stabil mit € 25.216 Mio. (2006: € 25.190 Mio.). Grund dafür ist ein positiver Volumeneffekt, vor allem durch Produktionssteigerungen bei der A320-Familie. Das Wachstum wurde durch einen negativen Einfluss des US-Dollars in Höhe von € (1.080) Mio. und eine geringere Umsatzrealisierung im A400M-Programm (€ (323) Mio. entsprechend dem internen Arbeitsanteil von Airbus) fast aufgezehrt. Im Berichtsjahr lieferte Airbus 453 Flugzeuge aus (2006: 434 Flugzeuge). Das EBIT* verringerte sich auf € (881) Mio. (2006: € (572) Mio.), da es im Jahresverlauf stark durch Rückstellungen im Zusammenhang mit dem überarbeiteten A400M-Auslieferungszeitplan und der Power8-Restrukturierung sowie durch Kosten für die A350 XWB belastet wurde. Ein gegenüber dem Vorjahr aufgetretener Preisrückgang bei den ausgelieferten Flugzeugen wurde von einem starken operativen Leverage-Effekt und ersten Power8-Einsparungen mehr als ausgeglichen.

Der Geschäftsbereich **Militärische Transportflugzeuge** verzeichnete einen Umsatzrückgang auf € 1.140 Mio. (2006: € 2.200 Mio.). Ursache dafür ist vor allem die Verschiebung eines Meilensteins im A400M-Programm (Power-On) ins Jahr 2008. Der Umsatz des Jahres 2006 enthält dagegen einen Umsatzmeilenstein, der aus dem Jahr 2005 verschoben worden war. Das EBIT* des Geschäftsbereichs fiel auf € (155) Mio. gegenüber € 75 Mio. im Vorjahr und spiegelt damit vor allem Margenanpassungen im A400M-Programm wider. Es wurde zudem von Wertminderungen infolge einer Neubewertung langsam drehender Vorräte im Missionsflugzeugbereich belastet.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Eurocopter** wuchs weiter auf € 4.172 Mio. (2006: € 3.803 Mio.), in erster Linie aufgrund anhaltend steigender Serienhubschrauber-Auslieferungen und zunehmender Kundendienst-Aktivitäten. Im Berichtszeitraum wurden 488 Hubschrauber an Kunden übergeben – 28% mehr als im Vorjahr. Das EBIT* des Geschäftsbereichs betrug € 211 Mio. (2006: € 257 Mio.), belastet durch eine Margenanpassung und eine Rückstellung im NH90-Programm. Allerdings konnte Eurocopter die Rentabilität deutlich verbessern dank höherer Volumina und eines vorteilhaften Produkt-Mix. Der Hochlauf der NH90-Produktion ist im Gange und neue Fertigungslinien wurden in Betrieb genommen. Im Jahr 2007 wurden insgesamt acht Hubschrauber vom Typ NH90 an Kunden ausgeliefert, darunter die ersten beiden NH90 für die australischen Streitkräfte.

Im LUH-Programm (Light Utility Helicopter) lieferte Eurocopter bislang 18 Hubschrauber vom Typ UH-72A an die US-amerikanischen Streitkräfte – allesamt in der vereinbarten Qualität und früher als geplant.

Der Geschäftsbereich **Astrium** steigerte seinen Umsatz weiter auf € 3.550 Mio. (2006: € 3.212 Mio.). Dies resultiert hauptsächlich aus dem Hochlauf der Paradigm-Dienstleistungen, einer höheren Produktionsrate für die Ariane 5 und einem wachsenden Geschäft mit ballistischen Flugkörpern.

Das EBIT* verbesserte sich um 34% auf € 174 Mio. (2006: € 130 Mio.) dank vermehrter Beiträge des Trägerraketen- und des Dienstleistungsgeschäfts.

Der Geschäftsbereich **Verteidigung und Sicherheit** erreichte einen Umsatz in Höhe von € 5.465 Mio., gegenüber € 5.864 Mio. im Jahr 2006. Auf vergleichbarer Basis und unter Berücksichtigung einer Veränderung der MBDA-Konsolidierung von 50% im Jahr 2006 auf 37,5% im Jahr 2007 blieb der Umsatz stabil (vergleichbarer Umsatz für das Jahr 2006: € 5.446 Mio.). Das Wachstum bei Eurofighter und im Sicherheitsgeschäft wurde von einem geringeren Umsatz im Lenkflugkörpergeschäft aufgezehrt. Auf vergleichbarer Basis übertraf das EBIT* des Geschäftsbereichs mit € 340 Mio. das Niveau des Vorjahres (2006: € 348 Mio.; vergleichbares EBIT* für das Jahr 2006: € 318 Mio.) nach Anpassungen für Einmaleffekte und dank verbesserter operativer Leistung und geringeren Strukturkosten.

Zentrale und Übrige Aktivitäten (ohne Zugehörigkeit zu einem EADS-Geschäftsbereich). Die Übrigen Aktivitäten (ATR, EADS EFW, EADS Socata und EADS Sogerma) erzielten einen Umsatz von € 1.269 Mio. (2006: € 1.257 Mio.). Dies resultiert im Wesentlichen aus dem starken Umsatz bei ATR, EADS EFW und EADS Socata, der die Veräußerung von Wartungsaktivitäten von EADS Sogerma an die TAT Group im Jahr 2006 mehr als ausglich. Die Rückkehr von EADS Sogerma in die Gewinnzone ermöglichte 2007 ein EBIT* der Übrigen Aktivitäten in Höhe von € 94 Mio. (2006: € (288) Mio.). Alle vier Geschäftseinheiten erzielten ein positives EBIT*. Das EBIT* der Zentrale/Konsolidierung enthält auf Konzernebene Anpassungen im Zusammenhang mit der Situation im A400M-Programm (2007: € (169) Mio.; 2006: € 286 Mio.).

* Ergebnis vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.

Der Regionalflugzeughersteller ATR profitierte weiterhin vom Aufschwung auf dem Turboprop-Markt, verdoppelte seine Auslieferungen (44 Flugzeuge gegenüber 22 Flugzeugen im Vorjahr) und sieht für 2008 einen weiteren Hochlauf vor. Im Jahresverlauf 2007 verkaufte ATR 123 Flugzeuge und verfügte damit zum Jahresende über einen Auftragsbestand von 195 Flugzeugen. EADS EFW übergab 18 umgerüstete Frachter an Kunden und steigerte die Produktion von Flugzeugkomponenten im Zuge der erhöhten Airbus-Produktion. In Deutschland und Russland kommt der

Aufbau von Zentren für die Umrüstung von Flugzeugen der A320-Familie zu Frachtern voran. EADS Socata lieferte im vergangenen Jahr 47 Flugzeuge aus. Im selben Zeitraum gingen Aufträge über 71 sehr schnelle einmotorige Turboprop-Flugzeuge vom Typ TBM 850 ein – 25% mehr als im Vorjahr. Der Auftragsbestand für die TBM 850 belief sich auf 65 Flugzeuge. Zum 31. Dezember 2007 verfügten die Übrigen Aktivitäten über einen Auftragsbestand von € 2,4 Mrd. (Jahresende 2006: € 2,3 Mrd.).

4.6 PERSONAL

Zum 31. Dezember 2007 beschäftigte die EADS konzernweit 116.493 Mitarbeiter, das waren vergleichbar weltweit 1.199 mehr als 2006 ⁽¹⁾. Die Zahl der Mitarbeiter verringerte sich bei Airbus, bei der Konzern-Zentrale und bei Übrigen Aktivitäten.

2007 umfasste die Belegschaft zu 97% Vollzeitbeschäftigte. Je nach Land und hierarchischer Ebene lag die durchschnittliche Wochenarbeitszeit zwischen 35 und 40 Stunden.

Im Jahresverlauf 2007 stellte die EADS weltweit 6.860 neue Mitarbeiter ein (2006: 8.283). Im gleichen Zeitraum verließen 4.648 Mitarbeiter die EADS (2006: 6.261).

Insgesamt arbeiteten 96,2% der aktiven Belegschaft der EADS an den über 80 europäischen Standorten des Konzerns.

5. Dividendenpolitik

Das Board of Directors schlägt der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von € 0,12 je Aktie vor (Dividende für 2006: € 0,12).

Die Verkaufserfolge, die Finanzstärke und der ermutigende operative Erfolg in den etablierten Programmen spiegelt die

Dividende wider. Dieser Dividendenvorschlag ist sowohl eine Geste der Wertschätzung Ihrer Loyalität als Aktionäre der EADS sowie Ausdruck der Zuversicht für die kommenden Jahre – trotz bleibender Herausforderungen.

(1) Die ursprünglich für 2006 berichtete Zahl der Mitarbeiter war 116.805. Seit 2007 wird MBDA zu 37,5% statt vorher mit 50% konsolidiert; die vergleichbare Mitarbeiterzahl für 2006 beträgt daher 115.297.

Erklärungen zu den vom Board of Directors vorgeschlagenen Beschlussfassungen

ERSTER BESCHLUSS

Annahme des Berichts des Board of Directors

Wir schlagen vor, dass diese Hauptversammlung den Bericht des Board of Directors – entsprechend den niederländischen gesetzlichen Vorschriften und Empfehlungen mit Kapiteln über Corporate Governance, Dividendenpolitik, vorgeschlagener Vergütungspolitik für die Mitglieder des Board of Directors, wie in diesem Bericht des Board beschrieben – annimmt.

ZWEITER BESCHLUSS

Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2007

Wir schlagen vor, dass diese Hauptversammlung die geprüften Jahresabschlüsse für 2007 feststellt und beschließt.

DRITTER BESCHLUSS

Zustimmung zu Ergebnisverwendung, Dividendenausschüttung und Auszahlungstermin

Wir schlagen vor, dass diese Hauptversammlung beschließt, dass der in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007 ausgewiesene Nettoverlust von € 446 Mio. mit den Gewinnrücklagen verrechnet wird und aus den ausschüttungsfähigen Rücklagen am 4. Juni 2008 eine Bruttodividende von € 0,12 pro Aktie an die Aktionäre gezahlt wird.

Ab Freitag den 30. Mai 2008 wird die EADS-Aktie an den Börsen in Frankfurt, Paris und Spanien ex Dividende gehandelt. Die Dividende wird am 4. Juni 2008 an diejenigen Aktionäre ausgezahlt, die am 3. Juni 2008 über EADS-Aktien verfügen.

VIERTER BESCHLUSS

Entlastung der Mitglieder des Board of Directors

Wir empfehlen dieser Hauptversammlung, den Mitgliedern des Board of Directors Entlastung für die Führung der Unternehmensgeschäfte im Geschäftsjahr 2007 zu erteilen.

FÜNFTER BESCHLUSS

Bestellung der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008

Wir empfehlen dieser Hauptversammlung, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 die Firmen Ernst & Young Accountants, eingetragener Sitz in Antonio Vivaldistraat 150, 1083 HP Amsterdam, Niederlande, und KPMG Accountants N.V., eingetragener Sitz in Fascinatio Boulevard 200, 3065 WB Rotterdam, Niederlande. Wir schlagen vor, die Bestellung dieser Abschlussprüfer für das laufende Geschäftsjahr zu erneuern, da sie dem EADS Audit Committee die Gewissheit gegeben haben, entsprechend qualifiziert, befähigt und unabhängig zu sein.

SECHSTER BESCHLUSS

Einziehung zurückgekaufter eigener Aktien

Wir schlagen vor, dass diese Hauptversammlung die Einziehung von bis zu 1.291.381 zurückgekauften eigenen Aktien genehmigt, um den Verwässerungseffekt zu kompensieren, der sich durch die Ausgabe von Aktien für das ESOP 2007 und für die Ausübung von Aktienoptionen aus den SOPs 2000, 2001, 2002 und 2003 in 2007 ergab.

SIEBTER BESCHLUSS

Erneuerung der Ermächtigung des Board of Directors zum Rückkauf eigener Aktien

Wir schlagen vor, dass diese Hauptversammlung die dem Board of Directors erteilte Ermächtigung erneuert, innerhalb eines neuen Zeitraums von 18 Monaten, eigene Aktien in beliebiger Form, einschließlich Finanzinstrumente, an der Börse oder anderweitig zurückzukaufen. Diese Ermächtigung wird die von der Hauptversammlung vom 4. Mai 2007 erteilte Ermächtigung ersetzen. Das Board of Directors wird den Zweck der von der EADS zu realisierenden Aktienrückkaufprogramme entsprechend den gegebenen Anforderungen und Möglichkeiten fallweise bestimmen. Für Zusatzinformationen zu den Aktienrückkaufprogrammen der EADS – einschließlich deren Bestimmungszwecken, Eigenschaften und aktuellem Stand – sei auf die EADS-Website www.eads.com, Rubrik „Investor Relations“, und die den zuständigen Börsenaufsichtsbehörden vorgelegten bzw. von diesen freigegebenen Unterlagen verwiesen, welche in dieser Rubrik zur Einsichtnahme bereitstehen.

Jahresabschlüsse - Kurzfassung

1. EADS N.V. Konzernabschluss (IFRS)

EADS N.V. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die zum 31. Dezember 2007 und 2006 endenden Geschäftsjahre

(in Mio. €)	2007	2006
Umsatzerlöse	39.123	39.434
Umsatzkosten	(34.802)	(34.722)
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.321	4.712
Vertriebskosten	(864)	(914)
Allgemeine Verwaltungskosten	(1.314)	(1.360)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(2.608)	(2.458)
Sonstige betriebliche Erträge	233	297
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(97)	(188)
Anteile am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	210	152
Sonstiges Beteiligungsergebnis	86	37
Ergebnis vor Finanzierungsaufwendungen und Ertragsteuern	(33)	278
Zinserträge	502	454
Zinsaufwendungen	(701)	(575)
Übriges Finanzergebnis	(538)	(123)
Finanzierungsaufwendungen	(737)	(244)
Ertragsteuern	333	81
Periodenergebnis	(437)	115
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der EADS N.V. (Konzernergebnis)	(446)	99
Anteile in Fremdbesitz	9	16
Ergebnis je Aktie	€	€
Ohne Verwässerungseffekt	(0,56)	0,12
Mit Verwässerungseffekt	(0,55)	0,12

EADS N.V. Konzernbilanz (IFRS) zum 31. Dezember 2007 und 2006

(in Mio. €)	2007	2006
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	10.832	10.855
Sachanlagen	13.393	14.178
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	96	137
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	2.238	2.095
Sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen	1.553	1.666
Langfristige sonstige Vermögenswerte	3.543	4.231
Latente Steuern	2.705	2.624
Langfristige Wertpapiere	2.691	1.294
	37.051	37.080
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	18.906	16.892
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.639	4.852
Langfristige Finanzanlagen fällig innerhalb von einem Jahr	166	103
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	5.172	4.014
Kurzfristige Steuererstattungsansprüche	375	428
Kurzfristige Wertpapiere	1.598	549
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.549	8.143
	38.405	34.981
zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte/Veräußerungsgruppen	0	76
Summe Aktiva	75.456	72.137
Passiva		
Eigenkapital der Aktionäre der EADS N. V.		
Gezeichnetes Kapital	814	816
Rücklagen	7.406	7.593
Accumulated Other Comprehensive Income	5.076	4.955
Eigene Anteile	(206)	(349)
	13.090	13.015
Anteile in Fremdbesitz	85	137
Summe Eigenkapital	13.175	13.152
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen	8.055	8.911
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	3.090	3.561
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	14.127	11.722
Latente Steuern	2.188	2.465
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungsposten	753	1.110
	28.213	27.769
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen	4.378	3.552
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	1.724	2.196
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.398	7.461
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	19.683	17.239
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	179	218
Kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungsposten	706	486
	34.068	31.152
Verbindlichkeiten, die den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten/Veräußerungsgruppen direkt zuzuordnen sind	0	64
Summe Verbindlichkeiten	62.281	58.985
Summe Passiva	75.456	72.173

EADS N.V. Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die zum 31. Dezember 2007 und 2006 endenden Geschäftsjahre

(in Mio. €)	2007	2006
Auf die Aktionäre der EADS N.V. entfallendes Periodenergebnis (Konzernergebnis)	(446)	99
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallendes Periodenergebnis	9	16
<i>Überleitungsposten vom Konzernergebnis zum Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit:</i>		
Zinsertrag	(502)	(454)
Zinsaufwand	701	575
erhaltene Zinsen	480	380
gezahlte Zinsen	(370)	(271)
Ertragsteuern	(333)	(81)
Erhaltene (gezahlte) Ertragsteuern	36	(239)
Abschreibungen	1.772	1.691
Bewertungsänderungen	582	163
Ergebnis aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	(125)	(336)
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	(210)	(152)
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	2.268	2.150
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva:	1.175	(143)
- Vorräte	(2.998)	(1.942)
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(148)	(7)
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44	686
- Erhaltene Anzahlungen	4.817	1.564
- Sonstige Vermögenswerte und sonstige Verbindlichkeiten	(540)	(444)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5.037	3.398
Investitionen:		
- Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(2.028)	(2.708)
- Erlös aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	162	76
- Erwerb von Tochtergesellschaften und Joint Ventures (ohne Zahlungsmittel)	0	(82)
- Erlös aus Abgang von Tochtergesellschaften (ohne Zahlungsmittel)	29	86
- Zahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen, sonstige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen	(568)	(421)
- Erlöse aus dem Abgang von assoziierten Unternehmen, sonstigen Beteiligungen und übrigen langfristigen Finanzanlagen	481	813
- Von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen gezahlte Dividenden	39	46
- Anstieg vermieteteter Gegenstände	(30)	(147)
- Erlös aus Abgang von vermieteten Gegenständen	371	215
- Anstieg von Forderungen aus Finanzierungsleasing	(150)	(16)
- Rückgang von Forderungen aus Finanzierungsleasing	118	79
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen/Veräußerungsgruppen und von Verbindlichkeiten, die den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten direkt zuzuordnen sind	26	690
Veränderung von Wertpapieren	(2.641)	3.357
Erstattungen von/Zahlungen an Planvermögen	(303)	0
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aus Änderungen im Konsolidierungskreis	(249) ⁽¹⁾	0
Cashflow (für) aus Investitionstätigkeit	(4.743)	1.988
Zunahme von Finanzierungsverbindlichkeiten	236	1.252
Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten	(955)	(468)
Dividendenausschüttung an die Aktionäre der EADS N.V.	(97)	(520)
Dividendenausschüttung an Minderheitsaktionäre	(1)	(16)
Zahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Minderheitenanteilen mit Verkaufsoption	0	(2.879) ⁽²⁾
Kapitalerhöhung	46	94
Erwerb eigener Anteile	0	(35)
Cashflow für Finanzierungstätigkeit	(771)	(2.572)
Auswirkung von Währungsschwankungen und anderen Bewertungsänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(117)	(57)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(594)	2.757
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	8.143	5.386
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresende	7.549	8.143

(1) Der Gesamtbetrag bezieht sich auf die Änderung des Prozentsatzes bei der quotalen Konsolidierung der MBDA von 50% in 2006 auf 37,5%.

(2) Zahlungen beinhalten die Anschaffungskosten von € 2.750 Mio. für den 20%igen Anteil an Airbus und dazu eine Dividendenzahlung von Airbus an BAE Systems in Höhe von € 129 Mio.

EADS N.V. Konzern-Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen (IFRS) für die zum 31. Dezember 2007 und 2006 endenden Geschäftsjahre

(in Mio. €)	2007	2006
Unterschiede aus der Währungsumrechnung von ausländischen Tochterunternehmen	(196)	(324)
Effektiver Teil der Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von Cashflow-Hedges	2.124	3.326
Ergebniswirksam erfasste Veränderungen beizulegender Zeitwerte von Cashflow-Hedges (netto)	(1.884)	(1.463)
Effektiver Teil der Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	4	76
Ergebniswirksam erfasste Veränderungen beizulegender Zeitwerte von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren (netto)	(54)	0
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	608	(690)
Steuereffekt aus direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen	(46)	(662)
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	556	263
Periodenergebnis	(437)	115
Insgesamt erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode	119	378
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der EADS N. V.	78	382
Anteile in Fremdbesitz	41	(4)
Insgesamt erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode	119	378

2. Einzelabschluss

Einzelabschluss – Bilanz

(in Mio. €)	zum 31. Dezember 2007	zum 31. Dezember 2006
Aktiva		
Anlagevermögen		
Goodwill	4.354	4.354
Finanzanlagen	11.303	12.298
	15.657	16.652
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.526	4.387
Wertpapiere	4.280	1.660
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.444	6.862
	16.250	12.909
Summe Aktiva	31.907	29.561
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	814	816
Kapitalrücklagen	7.968	8.160
Bewertungsrücklagen	3.973	3.657
Sonstige gesetzliche Rücklagen	1.884	1.472
Eigene Anteile	(206)	(349)
Gewinnrücklagen	(1.343)	(741)
	13.090	13.015
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	316	320
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	1.532	1.518
	1.848	1.838
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	16.969	14.708
	16.969	14.708
Summe Passiva	31.907	29.561

Einzelabschluss – Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)	2007	2006
Beteiligungsergebnis	(380)	95
Sonstige Aufwendungen/Erträge	(66)	4
Jahresergebnis	(446)	99

Wegweiser zur Hauptversammlung

Wegweiser zur Hauptversammlung

**Hotel Okura Amsterdam,
Ferdinand Bolstraat 333,
1072 LH Amsterdam, Niederlande
Tel.: +31 (0)20 678 71 11**

Das Hotel Okura Amsterdam befindet sich im Stadtzentrum in unmittelbarer Nähe des RAI Congress Centre, ca. 30 Minuten Fahrzeit vom internationalen Flughafen Amsterdam-Schiphol entfernt.

Mit dem Auto

Aus allen Richtungen, dem Amsterdam Ring folgen (A10). Ausfahrt RAI (S109) wählen, an der Ampel rechts abbiegen Richtung RAI/Zentrum (S109). Den Schildern Richtung Zuid (S109) folgen. Nach dem Kreisverkehr, in die zweite Straße rechts (Scheldestraat) einbiegen. Nach 500 Metern sehen Sie das Hotel Okura auf Ihrer rechten Seite.

Parkplätze: Das Hotel Okura Amsterdam bietet ausreichend Parkmöglichkeiten.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Flughafen Amsterdam-Schiphol mit der Bahn – Zugang im Hauptankunftsbereich:

- Erste Route: nehmen Sie den Zug zur Centraal Station (direkte Verbindung, 15 Minuten). Folgen Sie anschließend der nachstehenden Wegbeschreibung „Von der Centraal Station“.
- Zweite Route: nehmen Sie einen Personenzug Richtung Lelystad Centrum oder Hilversum bis zur ersten (Zuid Station) oder zweiten (RAI Station) Haltestelle. Folgen Sie anschließend der entsprechenden nachstehenden Wegbeschreibung.

Von der Centraal Station:

Fahren Sie mit der Tram Nummer 25, Richtung President Kennedylaan, bis zur elften Haltestelle (Cornelis Troostplein, siehe Plan ▲). Gehen Sie die Straße hinunter, nach 200 Metern sehen Sie das Hotel Okura Amsterdam auf Ihrer linken Seite. Die Gehzeit beträgt etwa 3 Minuten.

Von der RAI Station:

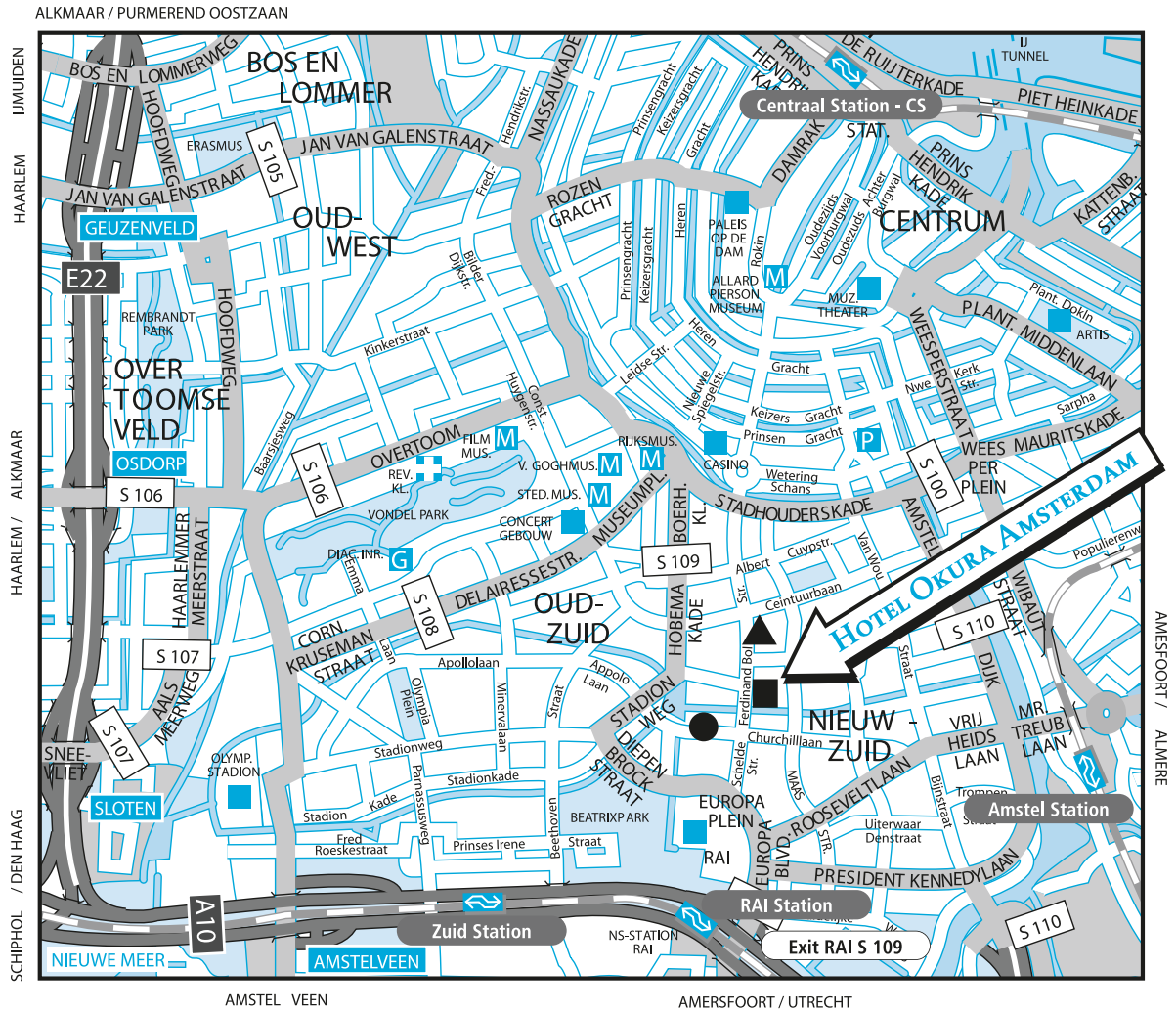
Gehen Sie in Richtung Europa Boulevard. Gehen Sie weiter zum Europaplein und dann zur Scheldestraat. Nach 500 Metern sehen Sie das Hotel Okura Amsterdam auf Ihrer rechten Seite, gleich hinter der Brücke. Die Gehzeit beträgt etwa 10 Minuten.

Von der Amstel Station:

Fahren Sie mit der Tram Nummer 12, Richtung Station Sloterdijk, bis zur fünften Haltestelle (Scheldestraat, siehe Plan ●). Oder nehmen Sie den Bus Nummer 15, Richtung Station Sloterdijk, bis zur siebten Haltestelle (Scheldestraat, siehe Plan ●). Gehen Sie in die Churchillaan, nach 100 Metern biegen Sie links ab in die Ferdinand Bolstraat. Nach weiteren 100 Metern sehen Sie das Hotel Okura Amsterdam auf Ihrer rechten Seite, gleich hinter der Brücke. Die Gehzeit beträgt etwa 3 Minuten.

Von der Zuid Station:

Nehmen Sie den Bus Nummer 15, Richtung Muiderpoortstation, bis zur vierten Haltestelle (Scheldestraat, siehe Plan ●). Gehen Sie in die Churchillaan, nach 100 Metern biegen Sie links ab in die Ferdinand Bolstraat. Nach weiteren 100 Metern sehen Sie das Hotel Okura Amsterdam auf Ihrer rechten Seite, gleich hinter der Brücke. Die Gehzeit beträgt etwa 3 Minuten.



www.eads.com

Aktionärsinformation

- gebührenfreie Telefonnummern:
Deutschland: 00 800 00 02 2002
Frankreich: 0 800 01 2001
Spanien: 00 800 00 02 2002
- Telefon: +33 1 41 33 90 94
- E-Mail: ir@eads.com

European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.

Öffentliche Gesellschaft mit beschränkter Haftung (naamloze vennootschap)
Le Carré, Beechavenue 130-132, 1119 PR Schiphol-Rijk, Niederlande
Eingetragen im Handelsregister Amsterdam unter Nummer 24288945



Der Druck dieses Dokuments erfolgte bei einer nach PEFC/FSC zertifizierten Druckerei auf Papier, das aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt und gemäß ISO 14001 / EMAS zertifiziert ist.